



## Liste der Unterstützenden des Tages der Demokratie in Remagen am 12. Nov. 2022

**Stand: 5. November 2022, die Liste ist nicht final und die Reihenfolge zufällig**

- Deutscher Gewerkschaftsbund, Rheinland-Pfalz / Saarland, Region Koblenz
- Hochschule Koblenz, RheinAhrCampus
- Bündnis für Frieden und Demokratie, Remagen
- Amnesty international, Bezirk Bonn-Koblenz
- SPD Ortsverein Graftschaff
- AG 60 Plus der SPD Kreis Ahrweiler
- SPD Kreis Ahrweiler
- SPD Ortsverband Remagen  
„Corona, steigende Energiepreise, der Klimawandel oder auch die Flutkatastrophe haben die Menschen verunsichert und erschüttert. Diese Verunsicherung kann dazu führen, dass Menschen sich von der Teilhabe an der Gesellschaft ausgeschlossen fühlen. Dies ist eine Gefahr für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Demokratie. Rechtsextremismus und Rechtspopulismus lenken die Unzufriedenheit auf Sündenböcke und schüren Ängste; damit treiben sie die gesellschaftliche Spaltung voran. Mit dem Tag der Demokratie wollen wir einen scharfen Blick auf diese Herausforderungen und Angriffe auf unsere Demokratie werfen. Der Tag der Demokratie ist für die SPD Remagen ein klares Bekenntnis für Demokratie, Vielfalt, Toleranz und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.“
- DIE LINKE Kreisverband Ahrweiler
- FBL Remagen
- CDU Stadtverband Remagen:  
„Der Tag der Demokratie in Remagen ist ein sehr wichtiges Zeichen gegen Rechts: Wir - alle Demokratinnen und Demokraten- stehen zusammen, dass sich so was nicht wiederholt und schützen unsere Demokratie vor dieser Minderheit!“
- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Remagen:  
„Von Beginn an machen die GRÜNEN im Kreis Ahrweiler sich gemeinsam mit glücklicherweise vielen anderen Menschen und Gruppen hier vor Ort in Remagen kreativ gegen den Aufmarsch der Nazis stark. Wir wollen nicht, dass jedes Jahr im November rechtes Gedankengut und rechte Geschichtvergessenheit offen auf die Straße getragen wird und halten nun schon seit vielen Jahren mit unserem Tag der Demokratie dagegen und werden dies auch weiterhin unterstützt von GRÜNEN aus dem Kreis, Land und Bund tun.“



- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Ahrweiler
- GRÜNE Jugend Ahrweiler
- ATTAC Regiogruppe Ahrweiler
- Agnes Menacher, Sprecherin des Bündnisses für Demokratie und Frieden Remagen:  
„Mein persönlicher Beweggrund mich von Anfang an, also noch vor der Gründung des Bündnisses Anfang 2010, hier zu engagieren, war und ist, dass Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit keinen Raum bei uns haben dürfen und wir insbesondere auch Aufklärungsarbeit leisten möchten.“
- Kreisjugendfeuerwehr Ahrweiler  
„Einer für alle – Alle für einen!“ als ein Leitspruch der (Jugend)Feuerwehren heißt Helfen, ungeachtet von Herkunft, Religion, Hautfarbe, sexueller Orientierung...Vielfalt leben und als Jugendfeuerwehr offen sein für Mädchen und Jungen unterschiedlicher Religion, sozialer, kultureller oder nationaler Herkunft, und unterschiedlicher sexueller Orientierung.  
Demokratie und demokratische Prozesse erlebbar machen  
Physische und psychische Gewalt nicht zulassen  
Offensiv Themen der Mitte der Gesellschaft wie Gewalt, Ausgrenzung, Diskriminierung, Rassismus, rechtsextremen Ideologien und Rechtsextremismus zu bearbeiten und sich klar zu positionieren.  
Eine Positionierung heißt, wachsam zu sein, wenn sich demokratiefeindliches Engagement in der Jugendfeuerwehr zeigt. Die Jugendfeuerwehr steht für Zivilcourage, Hilfsbereitschaft und Demokratie. Die engagierten Mitglieder gestalten eine Gemeinschaft, in der Vielfalt und Pluralität geachtet werden. Diskriminierung auf Grund von Nationalität, Herkunft, Geschlecht, Religion oder Hautfarbe und vermeintlich nicht der „Norm“ entsprechenden Mitmenschen stehen im Widerspruch zum Vielfaltgedanken. Schon deshalb schließen sich demokratiefeindliche Agitation und Mitgliedschaft in der Feuerwehr auch aus.“
- Friedensgruppe der Barbarossaschule Sinzig
- ehemaliges Gymnasium Nonnenwerth
- IGS Remagen - Leistungskurse Sozialkunde
- HoT, Haus der offenen Tür Sinzig
- Ivan Midgley  
„Der Tag der Demokratie in Remagen ist für mich ein Beispiel, warum ich seit vielen Jahren gerne in Deutschland lebe und warum ich vor 6 Jahren die deutsche Staatsbürgerschaft beantragt habe. Das Bestehen auf eine offene und ehrliche Auseinandersetzung mit der Vergangenheit ist ein Aspekt, der andere ist das Engagement der Menschen hier in der Region, die mit Kreativität und Begeisterung unsere Demokratie gemeinsam verteidigen. Ich bin gerne dabei!“
- Werner Unkelbach  
„Im Kriegsjahr 1943 geboren habe ich mich von Jugend an für Demokratie und Frieden eingesetzt. Als dann 2009 die Neonazis ihren „Marsch“ zur Friedenskapelle begannen, war es



für mich selbstverständlich mit Gleichgesinnten im Bündnis Remagen für Frieden und Demokratie und schließlich beim „Tag der Demokratie“ mitzuarbeiten. Soweit es in meinen Kräften steht, werde ich auch weiterhin dafür eintreten.“

- **Udo Klein**  
"Die Verbrechen der Nazi Gewaltherrschaft relativieren sich nicht über die Zeit. Jede Generation muss und wird ihren Weg finden, dass diese Verbrechen und ihre Millionen Opfer nicht vergessen werden. Dieser Aufgabe fühlen wir uns als Sozialdemokrat\*innen ganz besonders verpflichtet.“
- **Johanna Karcher, evangelische Pfarrerin**
- **Oliver Diehl, Vorsitzender des Pfarreienrates der katholischen Kirchengemeinden in Remagen**  
"Als Vorsitzender des Pfarreienrates Remagen und einfach als Christ empfinde ich tiefe Dankbarkeit für das Engagement am Tag der Demokratie. Rechtsradikale Ideologien stehen im absoluten Gegensatz zum Gebot der Nächstenliebe, für das so viele Menschen in unseren Gemeinden arbeiten. Auch 2022 wollen wir wieder zeigen, dass der Zusammenhalt für die Demokratie in Remagen funktioniert."
- **Adelheid Korpp**  
„Remagen ist eine offene und freundliche Stadt, und ich möchte nicht, dass Neonazis in Springerstiefeln durch die Stadt ziehen und ihre unwahren Geschichten verbreiten, die die eigentlichen Opfer der schrecklichen Ereignisse im Jahre 1945 verhöhnen. Ich hoffe auf eine Berichterstattung zum Tag der Demokratie, die sich auf die positiven Elemente des Tages konzentriert und nicht auf die gewaltsamen Handlungen, die leider doch manchmal vorkommen. Die Tatsache, dass so viele unterschiedliche Menschen aus Remagen und der Region ohne Gewalt gemeinsam gegen die Neonazis protestieren, ist bemerkenswert und stärkt unsere Demokratie.“
- **Stefani Jürries, Initiatorin des 3. Kripper Friedensspazierganges**  
„Seit 2020 starten Kripper Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit anderen Engagierten den Tag der Demokratie zu Fuß in Kripp - wir spazieren von der Feuerwehr in Kripp gemütlich durch unser Dorf zur Friedenskapelle, um am ökumenischen Gottesdienst teilzunehmen und ein sichtbares Zeichen gegen rechte Ideologien zu setzen. Wir gehen schon länger spazieren, als so manch andere dubiose Gruppierung und werden auch in diesem Jahr wieder vom Ortsbeirat Kripp bei unserem nun mehr 3. Kripper Friedensspaziergang unterstützt.“
- **Ortsbeirat Kripp**
- **MiLo Training - Für ein tolerantes miteinander**
- **Künstlergruppe Remagen**
- **Helga Kaes**  
"73 Jahre nach Verkündung des Grundgesetzes ist uns die Demokratie längst zur Selbstverständlichkeit geworden. Eine Demokratie ist aber viel zu zerbrechlich, als dass sie in unserem Denken und Handeln jemals zur Selbstverständlichkeit werden dürfte. Im Gegenteil: Sie ist derzeit weltweit gefährdeter denn je. Deshalb ist es für mich als Künstlerin und als Remagenerin eine Selbstverständlichkeit, mit einem Beitrag zur Ausstellung am Tag der Demokratie mitzuwirken."
- **Beate Surek**



- Ernst Klein, FBL Remagen  
„Wir dürfen nicht zulassen, dass eine kleine Minderheit die veröffentlichte Meinung beherrscht! Die Mehrheit hat in einer Demokratie eine starke Stimme. Die Menschen, die sich in unserem Land für Frieden, Freiheit, Toleranz und Miteinander engagieren, sind die deutliche Mehrheit!“
- Friedensmuseum Brücke von Remagen  
„Lasst uns jeden Tag mit Herz und Verstand für den Frieden arbeiten, beginne jeder bei sich selbst.“ (Initiator und Gründer des Friedensmuseums Hans-Peter Kürten)
- Migrationsbeirat Remagen
- Jugendmigrationsdienst des Caritasverbandes Rhein-Mosel-Ahr
- Merida e.V.  
"Nationalität Mensch" - Für Frieden, Bildung, Toleranz, Dialog und Demokratie.
- Beirat für Inklusion und Senioren
- Weltladen Remagen-Sinzig  
„Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus sind heute keine Randerscheinungen, sondern mittlerweile immer häufiger „akzeptierte Bürgermeinung“. Aber auch Sorgen und Ängste rechtfertigen keinesfalls menschenverachtende Äußerungen und Handlungen. Weltläden treten für gelebte globale Gerechtigkeit ein – der Weltladen in Remagen seit über 40 Jahren.“
- Christel Wagner-Schurwanz:  
„Sich aktiv gegen rechtsextreme Strukturen und gegen jede Form von Rassismus und Diskriminierung im Alltag zu stellen, erfordert Hinsehen und es öffentlich zu benennen. Eine Erinnerungskultur insbesondere gegen die Naziherrschaft mit ihrem bestialischen Tun gehört dazu. Diese darf nicht zum bloßen Wiederholen bzw. im Aufwärmen verkümmern.“
- Rita Kupfer:  
„Es ist mir wichtig, dass wir den unwahren und geschichtsvergessenen Aussagen und Aktivitäten von Nazis engagiert entgegentreten, in Remagen und anderswo. Nicht deren Unwahrheit, sondern die Wahrheit muss im Raum stehen.“